



Stefanie Seemann MdL | Konrad-Adenauer-Str. 12 | 70173 Stuttgart

Deutsche Bahn AG  
**Herrn Thorsten Krenz**  
Konzernbevollmächtigter für Baden-Württemberg  
Presselstr. 17  
70191 Stuttgart

**Stefanie Seemann MdL**  
Mitglied im Petitionsausschuss

Mitglied im Ausschuss für Soziales und  
Integration

Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

Sprecherin für Angewandte  
Wissenschaften

Fraktion GRÜNE im Landtag  
von Baden-Württemberg

22. April 2021

## Zustand der Residenzbahnstrecke – Zugausfälle wegen Bauarbeiten

Sehr geehrter Herr Krenz,

an der Residenzbahnstrecke zwischen Karlsruhe und Stuttgart kommt es momentan wieder verstärkt zu Zugausfällen. Dieses Mal ist der Grund die Sanierung am Bahnhof in Niefern. Mich als Grüne Abgeordnete für den Wahlkreis Enz betrifft dies ganz konkret, weil viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Enzkreis täglich in die beiden Metropolen Stuttgart und Karlsruhe zur Arbeit pendeln. Sie sind auf eine zuverlässige Bahnverbindung angewiesen.

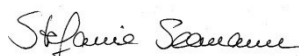
Wie aus einer Pressemitteilung des VCD hervorgeht, wären die momentanen Ausfälle zu vermeiden, wenn die früher bestehenden Weichen in Niefern und Enzberg wieder ergänzt und das Überholgleis für Züge in Niefern wieder in Betrieb genommen würde. So könnten auf der Strecke Ausweichmöglichkeiten für Züge geschaffen werden. Sie würden die Resilienz der Strecke deutlich verbessern. Die betreffende Pressemitteilung habe ich Ihnen angehängt.

Die DB-Netz ist als Infrastrukturbetreiber dafür zuständig, ein leistungsfähiges Schienennetz zur Verfügung zu stellen. So ist sie auch für den Wiederaufbau von Weichen und Überholgleisen zuständig.

Die grün-geführte Landesregierung strebt eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen im öffentlichen Personennahverkehr an, um den Klimaschutz im Land voranzutreiben. Auch die Bundesregierung hat sich mit dem Deutschlandtakt diesem Ziel verpflichtet. Dies kann nur gelingen, wenn gleichsam Fahrpläne, Tarife und Infrastruktur an diese Ziele angepasst werden. Die Landesregierung hat mit der Bereitstellung von neuem Zugmaterial, einer entsprechend höheren Taktung und dem bw-Tarif nicht nur auf der Residenzbahn in den vergangenen Jahren einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Bitte geben Sie mir eine Rückmeldung zu der angesprochenen Thematik.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefanie Seemann, MdL

**Büro im Landtag:**  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711-20636115  
[stefanie.seemann](mailto:stefanie.seemann@gruene.landtag-bw.de)  
[@gruene.landtag-bw.de](https://www.instagram.com/gruene.landtag-bw.de)

**Büro im Wahlkreis:**  
Hohenstaufenstraße 11  
75177 Pforzheim  
Tel.: 07231-7766145  
[stefanie.seemann.wk](mailto:stefanie.seemann.wk@gruene.landtag-bw.de)  
[@gruene.landtag-bw.de](https://www.instagram.com/gruene.landtag-bw.de)

[www.stefanie-seemann.de](http://www.stefanie-seemann.de)  
[www.gruene-landtag-bw.de](http://www.gruene-landtag-bw.de)

## VCD-Medieninformation vom 11.04.2021

### *Bahnsteigerhöhung in Niefern führt zum Entfall der IC-/IRE-Züge*

Eine kleine Baumaßnahme in Niefern hat große Auswirkungen auf den Fahrplan: Für Pforzheim und Mühlacker entfallen in der Zeit vom 12. April bis zum 7. Mai die schnellen IC- und IRE-Züge zwischen 8:30 Uhr und 16:30 Uhr. Vor 8:30 Uhr und ab 16:30 Uhr fahren die IC- und IRE-Züge weiterhin über Mühlacker und Pforzheim. Darauf weist der ökologische Verkehrsclub VCD hin. Fahrgäste aus Pforzheim und dem Enzkreis in Richtung Stuttgart können in Vaihingen/Enz in die IC-/IRE-Züge nach Stuttgart umsteigen. Fahrgäste von Pforzheim und Mühlacker nach Karlsruhe erleiden eine deutliche Fahrzeitverlängerung bei insgesamt deutlich weniger Fahrmöglichkeiten, stellt der VCD fest.

„Zwischen Pforzheim und Mühlacker bestehen auf rund 13 Kilometer Streckenlänge keinerlei Weichen bzw. Überleitverbindungen zum Gegengleis. Bauarbeiten an einem Bahnsteig in Niefern bedeuten somit, dass nur ein Gleis zwischen Pforzheim und Mühlacker benutzbar ist – das reicht dann nur noch für die Regionalbahn und die schnellen Züge müssen ausfallen“, beklagt VCD-Landesvorsitzender Matthias Lieb. Leider seien in den letzten 25 Jahren früher bestehende Weichen in Niefern und Enzberg entfernt worden, ebenso das Überholgleis in Niefern. Die heutige Infrastruktur sei somit zwar für den planmäßigen Betrieb ausreichend, doch im Störfall bestünden keinerlei Reserven, entsprechend seien Zugausfälle die Folge, stellt Matthias Lieb fest.

Für eine von der Politik gewollte Verdoppelung der Fahrgastzahlen in Bus und Bahn seien auch entsprechend leistungsfähige Infrastrukturen mit Kapazitätsreserven notwendig – Pforzheim und der Enzkreis sollten sich deshalb für einen Wiederaufbau des Überholgleises in Niefern samt entsprechender Überleitverbindungen einsetzen, schlägt der VCD vor. Im Rahmen des geplanten Ausbaus der Bahnstrecke für 750m-Güterzüge sei diese Überleitstelle mit Ausweichgleis in Niefern insgesamt sinnvoller, als wenn nur in Pforzheim bestehende Bahnhofsgleise auf 750m verlängert würden, so der VCD.

